

Friedens Kultur IM MONAT

Zum 18. Mal

SEPTEMBER 2022

FERI

EN

EN!

Afrikanische Perspektiven e.V. | Arbeitskreis für Gesellschaftliche Verantwortung im ev. Kirchenkreis Münster | Darfur Hilfe e.V.
Deutsche Friedensgesellschaft / Vereinte Kriegsdienstgegner (DFG/VK)
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Stadtverband Münster
Eine-Welt-Forum Münster e.V. | Evangelisches Forum Münster e.V. (efm)
Evangelischer Kirchenkreis Münster | Friedensbüro der Stadt Münster
Friedensinitiativen in Münster e.V. (FiM) | Friedenskooperative Münster (Friko) | Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV), Regionalgruppe Münster
Integrationsrat der Stadt Münster | Kulturverein Frauenstraße 24
pax christi – Diözesanverband Münster | Schulreferat des Kirchenkreises Münster | Schüler*innen und Lehrer*innen der Hildegardisschule
Stadtdekanat Münster | Stadtheimatbund | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. | Volkshochschule Münster



Alle Veranstaltungen unter www.frieden-muenster.de

Mit freundlicher Unterstützung durch

STADT MÜNSTER

Kulturamt
Münster Marketing

Friedens Kultur MONAT

SEPTEMBER 2022

Das Motto des Friedenskulturmonats 2022 ist
Signal und Ziel zugleich.

Krieg, Aufrüstung, Klimakatastrophe, Migration
– diese Themen beherrschen die Nachrichten in
den letzten Monaten. Die Veranstaltungen greifen
diese Themen auf, mit unterschiedlichen Schwer-
punkten und aus verschiedenen Blickwinkeln,
aber immer unter dem Aspekt der gemeinsamen
Verantwortung für FRIEDEN!

FRIEDEN!

Do, 1.9., 17 h
Zwinger
an der Promenade

Kundgebung und Kranzniederlegung

Mit dem Antikriegstag erinnern die Gewerkschaften an den Überfall Deutschlands auf Polen und den Beginn des 2. Weltkrieges am 1. September 1939. Millionen Juden, Sinti, Roma, Homosexuelle und Gewerkschafter sind der nationalsozialistischen Ideologie zum Opfer gefallen. Millionen Soldaten und Zivilisten starben auf den Schlachtfeldern. Auch am Antikriegstag 2022 rufen der Deutsche Gewerkschaftsbund und seine Gewerkschaften dazu auf, sich für Frieden, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit einzusetzen.

Veranstalter: **DGB-Stadtverband Münster** in Kooperation mit: Integrationsrat der Stadt Münster



Do, 1.9., 18.30 h
Erlöserkirche
Friedrichstr. 10

Nein zum Krieg! Frieden schaffen ohne Waffen!?

Impuls – Gesprächsrunde – Diskussion – Musik

mit **Margot Käßmann** (Theologin, Hannover), **Pia Dilling** (DGB Stadtverband Münster), **Fridays For Future** angefragt und **Lia To** (Liedermacherin)

Margot Käßmann bezeichnet sich selbst als eine der letzten Pazifistinnen und sagt deutlich: „Wir können uns ent-rüsten.“ Wir müssen darüber diskutieren, wie eine Beendigung des Krieges in der Ukraine erreicht werden kann. Wir müssen eine weitere Rüstungsspirale verhindern. Wir wollen Frieden schaffen!

Veranstalter: **Friedensinitiativen in Münster e.V. FIM**
in Kooperation mit: Ev. Forum Münster e.V. | Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Kirchenkreis Münster



Margot Käßmann

Fr, 2.9., 19 h
Aula der ESG
Breul 43

Deutschland zwischen Sozial- und Rüstungsstaat

Die Bundesregierung steht vor gewaltigen Herausforderungen: Eindämmung der Erderhitzung, Modernisierung der Infrastruktur des Landes, Lösung sozialer Probleme, Sanierung des von der Coronakrise belasteten Haushalts. Mit den beschlossenen gigantischen Rüstungsausgaben wird es kaum möglich sein, diese Aufgaben zu bewältigen. Der soziale Frieden darf nicht dem Militäretat geopfert werden! Was folgt daraus für die Friedensbewegung?

Referenten: **Prof. Dr. Christoph Butterwegge** (Politikwissenschaftler und Armutsforscher), **Felix Oekentorp** (Landessprecher der DFG/VK)

Veranstalter: **Kulturverein Frauenstraße 24** in Kooperation mit: DGB Stadtverband Münster | DFG/VK Münster | Friedenskooperative Münster



C. Butterwegge



Felix Oekentorp

Di, 6.9., 19.30 h
Online-Veranstaltung
Anmeldung:
muenster@gfbv-rg.de

Wir nennen es KRIEG!

Zum Überfall Putins auf die Ukraine und zur „Friedenspolitik“ Russlands

Der Großangriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat Europa verändert. Neben der aktuellen Kriegssituation steht die Vorgeschichte der Aggression im Mittelpunkt, insbesondere Putins militärisches Vorgehen in Tschetschenien, Georgien, Krim, Donbas bis zu Libyen und Syrien. Darüber hinaus wird auch die verschärfte Repressionspolitik gegenüber den indigenen Völkern Sibiriens und Menschenrechtsaktivisten beleuchtet werden.

Referierende: **Winfried Nachtwei** (Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, Münster), **Tjan Zaotschnaja** (Gfbv-Expertin für indigene Völker in Russland, München)

Veranstalter: **Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Münster** in Kooperation mit: Eine-Welt-Forum Münster



Winfried Nachtwei



Tjan Zaotschnaja

Mi, 7.9., 15-18 h
Aula der ESG
Breul 43
Anmeldung:
0251 / 51028540

Auch in der Schule: Wege zum Frieden Friedenspädagogik als Unterrichtsprojekt

Friedensbildung ist Grundauftrag der Schulen. Dabei haben die Lehrkräfte aller Fächer eine Schlüsselrolle. Die Veranstaltung gibt Einblick ins Konzept der Friedensschule Münster und die Arbeit der Referent*innen für Friedensbildung. Gemeinsam werden die Beiträge der verschiedenen Fächergruppen zur Friedensbildung bedacht und Konzepte zur Verankerung der Friedensbildung in der Schullandschaft weiterentwickelt.

Referierende: **Dr. Rainer Eckel, Friederike Eckel, Christine Engelmann** (Friedensschule), **Dr. Dieter Kinkelbur, Nina Kliemke, Malte Lojewsky**, Leitung: **Ralf Fischer**

Veranstalter: **Schulreferat des Ev. Kirchenkreises Münster** in Kooperation mit: Ev. Forum Münster e.V. (efm) | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Sa, 10.9.
13 h und 15 h
Stubengasse

VIVAT PAX

Spektakel zum Westfälischen Frieden 1648



Es lebe der Friede! Die Hölle muss leer sein, denn alle Teufel sind in Münster. Nicht die Herrschenden, sondern das Volk auf der Straße kommt in diesem Spektakel zu Wort. Die Menschen erfahren die Gräueltaten des Dreißigjährigen Krieges, kommentieren die Friedensverhandlungen und erleben die Verkündigung des Westfälischen Friedens.

Auf eindringliche Weise werden Tatsachen und Erfahrungen aus der Geschichte vergleichbar und Übertragungen in das aktuelle Weltgeschehen möglich gemacht. Über allem steht „VIVAT PAX“, denn nichts ist wichtiger als der Friede.

Veranstalter: **Stadtheimatbund Münster e.V.**

Mo, 12.9., 19 h
Online-Veranstaltung
Anmeldung:
darfur-hilfe@web.de

Sudan

Wo steht Darfur nach den Friedensvereinbarungen von Juba?



Das Friedensabkommen von Juba vom Oktober 2020 zwischen der gewählten Übergangsregierung Sudans und darfurischen Rebellenorganisationen sollte die 17 Jahre währenden Konflikte beenden. Seit dem Militärputsch im Oktober 2021 und neuen Kämpfen und Massakern fragen wir nach den Chancen auf Frieden und Versöhnung. Wir informieren über die Menschenrechtslage und humanitäre Bemühungen, darunter das Schulprojekt der Darfur-Hilfe.

Mitwirkende: **Nadja Grossenbacher** (Gesellschaft für bedrohte Völker, Bundesbüro), **Adam Ibrahim Eltom** (Darfur-Hilfe e.V.) u.a.

Veranstalter: **Darfur-Hilfe e.V.** in Kooperation mit: Gesellschaft für bedrohte Völker - Regionalgruppe Münster

Sa, 17.9., 12 h
Stubengasse

14. Münsteraner Friedensmahl

An langen Tischen begegnen sich Menschen aus Münster: Bürger*innen verschiedener Nationen, Kulturen, sozialer Schichten, Berufe und Religionen bei einem gemeinsamen Essen und zu Gesprächen über Friedensfragen.

Veranstalter: **Friedensinitiativen in Münster e.V. (FIM)** in Kooperation mit: Integrationsrat der Stadt Münster | DGB-Stadtverband Münster | Evangelischer Kirchenkreis Münster | Stadtdekanat Münster | Schüler*innen und Lehrer*innen der Hildegardisschule



Mi, 21.9., 19.30 h
Saal im
Paul-Gerhardt-
Haus
Friedrichstr. 10

Klimaschutz heißt Pazifismus heißt Klimaschutz

Vortrag und Diskussion mit Bruno Kern

Aktuell rüsten die Gesellschaften auf, anstatt mit aller Kraft die Klimakatastrophe zu bekämpfen. Gleichzeitig verschärfen die Klimaveränderungen selbst die Gefahr kriegerischer Konflikte, die dann mit knapper werdenden Ressourcen geführt werden. Dazu gesellt sich ein Ökoimperialismus, ein Wettlauf um Rohstoff- und Energieressourcen für den Umbau zu einer „grünen Wirtschaft“. Bruno Kern von der Initiative Öko-sozialismus fordert, der militärischen Logik insgesamt eine Absage zu erteilen und gleichzeitig den industriellen Rückbau voranzutreiben, eine industrielle und eine militärische Abrüstung.

Veranstalter: **pax christi** in Kooperation mit: Deutsche Friedensgesellschaft / Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen (DFG/VK)



Bruno Kern

So, 25.9., 12 h
Forum der
Volkshochschule
Aegidiimarkt 2

„Die Tage kommen und gehen“

Lesung und Gespräch mit Hemley Boum (Kamerun)

In ihrem Roman „Die Tage kommen und gehen“ erzählt die Autorin Hemley Boum von Männern und Frauen in Kamerun, die in den sechziger Jahren ihr Land in die Unabhängigkeit führten. Konfrontiert mit der westlichen Moderne und dem Verlust der Traditionen bestimmen Geld und Macht das Handeln der Eliten. Der Preis ist eine orientierungslose Jugend ohne Zukunftschancen, der die Terrorgruppe Boko Haram scheinbar Halt bietet. Die Kulturwissenschaftlerin **Joyce Noufé** spricht mit Hemley Boum über den Roman und diskutiert die Möglichkeiten, eine industrielle und eine militärische Abrüstung zu befördern.

Veranstalter: **Afrikanische Perspektiven e.V.** in Kooperation mit: VHS | Eine-Welt-Forum Münster e.V.



Hemley Boum

Weitere Veranstaltungen, Aktualisierungen und Hinweise zum Friedenskulturmonat 2022
finden Sie auch im Friedensblog des Friedensbüros unter www.frieden-durch-dialog.de

Entsprechend den jeweils aktuell geltenden Vorschriften zur Pandemie sind evtl. Beschränkungen der Teilnehmerzahl oder besondere Hygieneregeln zu beachten. Für alle Veranstaltungen gilt: **Eintritt frei**

IMPRESSUM:

Koordination: Rixa Borns - FiM | Daniel Hügel - pax christi DV Münster (V.i.S.d.P) muenster@paxchristi.de 0251-511420